

c/o Ralf-Detlev Strobach
Friedrichshöh 11
24939 Flensburg

27.10.2021

Leserbrief zu den Artikeln

"Rechtsanwälte klagen gegen die Sperrung der Rathausstraße" FLT Seite 8 Lokales 27.10.2021

"Das ist eine Katastrophe" u.a. zu hohen Dieselpreisen FLT Seite 14 Lokales 27.10.2021

"UN: Staaten müssten Bemühungen für Klimaschutz versiebenfachen" FLT Politik S.2 27.10.2021

Hohe Dieselpreise sind also eine "Katastrophe", und die Anwaltskanzlei sei "gravierend betroffen", und die Rathausstraße würde "vollständig dem Gemeingebrauch entzogen".

So ein Unsinn: Die vereinbarten Ausnahmen für ÖPNV, Anlieger-, Liefer- und Parkverkehr sind so umfangreich, dass man von einer Sperrung eigentlich nicht wirklich reden kann! Die Anwaltspraxis bleibt über den Norder- und Südergraben erreichbar. Wir brauchen dringend lebenswertere, menschengerechtere, ruhigere Innenstädte. Oder wohnt vielleicht jemand von den Juristen am Neumarkt? Dort, wo entsprechende Maßnahmen ergriffen wurden, hat sich die Lebensqualität des urbanen Raumes deutlich verbessert. Und viele Initiativen unserer Stadt fordern seit langem eine Reduzierung der innerstädtischen Verkehrsbelastung.

Eine Katastrophe ist vielmehr, dass der Verkehrssektor - mit 48 Mio. PKWs! - seit Jahren hartnäckig seinen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen schuldig bleibt. Eine Katastrophe ist , dass manche Straßenzüge an Hauptverkehrsstraßen wegen des Lärms geradezu unbewohnbar sind und jedes Jahr Tausende durch die verkehrsbedingte Feinstaubbelastung vorzeitig sterben.

Ja, und eine Katastrophe ist - da hat die UN recht - , dass trotz aller wohlfeilen Reden und Beteuerungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene die Erreichung der Pariser Klimaziele in immer weitere Ferne rückt, als gäbe es kein morgen.